



ZUR TRAKTOREN-WM AM GROSSGLOCKNER. Kürzlich machten sich Herbert Schlecht, Martin Stiersdorfer und Ludwig Himmelstoß von Hofdorf aus auf. Am zweiten Tag der viertägigen Großveranstaltung, bei der 600 Traktoren aus ganz Europa teilnahmen, fand in verschiedenen Klassen ein Geschwindigkeits-Gleichmäßigkeitswettbewerb statt. Ziel war es, die 3,5 Kilometer lange Strecke möglichst genau mit 11,41 Kilometer pro Stunde zu bewältigen. Herbert Schlecht überbot die angepeilte Zeit um 45 Sekunden und belegte mit seinem Massey Ferguson 135, Baujahr 1967, den 18. Rang. Tags darauf fand ein Traktoren-Rennen statt. Dabei mussten die Teilnehmer eine 13 Kilometer lange Strecke mit 1 400 Höhenmetern bewältigen. Ludwig Himmelstoß holte alles aus seinem Massey Ferguson 165, Baujahr 1967, heraus und belegte mit 20 Minuten und 40 Sekunden einen hervorragenden zweiten Rang. Auch Martin Stiersdorfer schlug sich mit seinem Fahr D 88, Baujahr 1958, wacker. Das Ziel lag auf 2 400 Höhenmetern. Am vierten Tag machten sich Herbert Schlecht zusammen mit seiner Frau Marianne und Martin Stiersdorfer wieder auf den Nachhauseweg. Nicht so aber Ludwig Himmelstoß, der legte die 270 Kilometer nämlich mit dem Traktor in knapp acht Stunden zurück. – Unser Bild zeigt Marianne und Herbert Schlecht (links) sowie Ludwig Himmelstoß mit seinem Neffen Andreas Fröhler.